

**Antrag 51/I/2022**

**Jusos**

**Der/Die Landesparteitag möge beschließen:**

**Empfehlung der Antragskommission**

**Überweisen an: Landesvorstand, Landtagsfraktion**

**Es bahnt sich an: Semesterticket neu denken**

1 Die Landesregierung Bran-  
2 denburg muss zwischen dem  
3 VBB/DB und den Studierenden-  
4 schaften Zukunftsmodelle für  
5 das Semesterticket aushandeln.  
6 Mögliche Vorschläge, über die die  
7 Studierendenschaften am Ende  
8 abstimmen müssen, könnten  
9 enthalten:

10 a) Die Ausweitung des Geltungs-  
11 bereiches des Semestertickets  
12 wird auf das gesamte Bundes-  
13 gebiet ausgeweitet, während die  
14 Kosten pro Person nicht 365 €  
15 pro Jahr übersteigen.

16 b) Die Einführung eines günstige-  
17 ren lokalen Tickets für die jewei-  
18 ligen Hochschulstandorte, wel-  
19 ches ohne Abonnement erwor-  
20 ben werden kann.

21

**22 Begründung**

23 Das Neun-Euro-Ticket und seine  
24 kommende Nachfolgelosung ha-  
25 ben das System Semesterticket  
26 ad absurdum geführt. Studieren-  
27 den steht für den Zeitraum Ju-  
28 ni - August eine Rückzahlung zu,

erledigt durch Annahme des An-  
trages 89/I/2021

29 die sie noch immer nicht erhal-  
30 ten haben. Das Semesterticket  
31 für den VBB-Bereich galt plötzlich  
32 in ganz Deutschland und auch  
33 in naher Zukunft soll eine bun-  
34 desweite Nachfolgelösung es er-  
35 möglichen, den ÖPNV im gesam-  
36 ten Bundesgebiet für eine ange-  
37 messene monatliche Summe nut-  
38 zen zu können. Diese von Seiten  
39 der Bundesregierung geschaffe-  
40 nen Fakten stellen das bisherige  
41 System des Semestertickets in-  
42 frage und erfordern ein voraus-  
43 schauendes Handeln der bran-  
44 denburgischen Landesregierung.  
45 Das Semesterticket für die Stu-  
46 dierenden Brandenburgs wird an  
47 den verschiedenen Hochschulen  
48 mit dem VBB ausgehandelt und  
49 im Solidarmodell genutzt. Alle  
50 Studierenden müssen einen fes-  
51 ten Beitrag zahlen. Im Gegen-  
52 zug erhalten alle Studierenden  
53 das Semesterticket. Die Unter-  
54 stützung für dieses Modell wird  
55 wegbrechen, wenn für einen ähn-  
56 lichen Betrag und individuelle  
57 Zeiträume ein bundesweites statt  
58 eines landesweiten Tickets er-  
59 worben werden kann. Deswegen  
60 gilt es, jetzt an Lösungen für mor-  
61 gen zu arbeiten – andernfalls wer-  
62 den Studierende auf lahmen Ti-

63 ckets sitzen bleiben.